

Romula die Große – eine ungeschichtliche historische Komödie nach Friedrich Dürrenmatt

Sieben - fünf - drei – Rom schlüpft aus dem Ei. Seither sind einige Jahrhunderte vergangen. Nicht nur die verstaubten Büsten der verblichenen KaiserInnen, auch die Fassade des Imperium bröckelt. Die weibliche Elite des Reichs zeigt sich in Sorge über die drohende Invasion der Germaninnen unter ihrer Fürstin Odoake. Kaiserin Romula bricht das letzte Lorbeerblatt aus ihrem Kranz, um es in Hühnerfutter zu investieren. Kann der drohende Untergang durch eine Ermordung abgewendet werden? Ist eine große Hochzeit die Lösung? Oder handelt es sich um ein abgekateres Spiel, denn "wer so auf dem letzten Loch pfeift wie wir alle, kann nur noch Komödien verstehen."

Mit viel Witz, spitzfindigen Dialogen und facettenreichen Charakteren, zeichnet die Theater-AG des Hölderlin-Gymnasium, unter der Regie von Ina Hochhuth und Pascal Piorun, den Untergang Roms unter femininer Führung auf die Foyerbühne.

Nach dem Original "Romulus der Große" von Friedrich Dürrenmatt.

Aufführungstermine:

19., 20., 22. Juni 2018, jeweils 19.00 Uhr